

WETTBEWERB ZUR ERWEITERUNG DES SPERLGYMNASIUMS ENTSCIEDEN

Das Sperlgymnasium im zweiten Wiener Gemeindebezirk wird um einen Zubau erweitert. Der dafür durchgeführte einstufige, offene Realisierungswettbewerb ist jetzt entschieden. "Aus 68 Wettbewerbsbeiträgen wählte die Jury das Vorentwurfskonzept von pos architekten ZT gmbh zum Sieger", sagt BIG Geschäftsführer Wolfgang Gleissner.

Die Jury begründet ihre Entscheidung (Auszug Juryprotokoll): "[...] Das Projekt überzeugt die Jury durch die beste städtebauliche Einfügung des neuen Bauvolumens in das Ensemble. [...] Räumlich überzeugt das Projekt durch den großzügigen Eingangsbereich, der mit einer arena-artigen Stiegenanlage ins Obergeschoß durchfließt. [...] Auch im Hinblick auf die ökonomischen Qualitäten überzeugt das Projekt."

Der rund 2.100 Quadratmeter große Zubau schließt direkt an das Bestandsgebäude an. An der "Schnittstelle" zwischen den beiden Gebäuden wird ein Aufzug errichtet, um die notwendige Barrierefreiheit herzustellen. Der Neubau umfasst sechs Geschoße. Im Untergeschoß befindet sich die neue Zentralgarderobe. Auf das Erdgeschoß und die vier Obergeschoße verteilen sich neun zusätzliche Stammklassen, die Bibliothek, Räume für die Nachmittagsbetreuung inklusive Aufwärmküche sowie freie Lernzonen.

Das bestehende Schulgebäude in der Kleine Sperl gasse steht im Eigentum des Stadtschulrates. Eigentümer des Neubaus und des Grundstücks auf dem er errichtet wird, ist die BIG.

Aktuell unterrichten am Sperlgymnasium 60 Lehrkräfte 514 Schüler. Die BIG investiert im Auftrag des Bildungsministeriums rund 4,8 Millionen Euro in das Bauvorhaben. Verlaufen die weitere Planung und Einreichung sowie die Ausschreibungen und Genehmigungen plangemäß, startet das Bauvorhaben im Sommer 2017. Die Bauzeit beträgt rund eineinhalb Jahre.

Foto-Download:



Foto: [Modell Erweiterung Sperlgymnasium](#)

Foto © ZT Hilei

Fotos dürfen **ausschließlich** zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. honorarfrei verwendet werden. Alle Fotos müssen bei einer Veröffentlichung mit dem **Copyright des Fotografen** (Foto: © XXX) gekennzeichnet sein.

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS
Pressesprecher BIG
T +43 5 0244 - 1350
E ernst.eichinger(at)big.at, www.big.at

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit rund 2.100 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,0 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund 11,0 Mrd. Euro. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 572 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute neun Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2015 nach IFRS):

Liegenschaften	ca. 2.100
Vermietbare Fläche	7,0 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 872
Bilanzsumme	€ 12,1 Mrd.
Mieterlöse	€ 795 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 424 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; ohne Projektgesellschaften